



„Die zugrundeliegenden Mechanismen von Aortenerkrankungen zu verstehen, bildet die Grundlage für eine bessere Früherkennung, Behandlung und schließlich Prävention.“

Prof. Dr. Georg Nickenig
Medizinische Klinik u. Poliklinik II
Universitätsklinikum Bonn

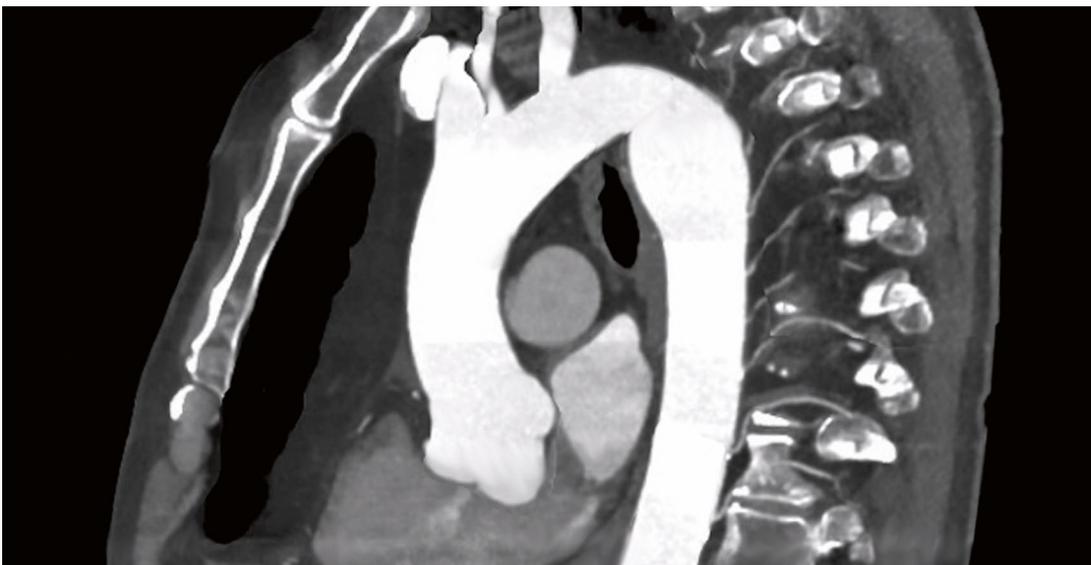
Aortenerkrankungen im Fokus

Die Aorta ist ein zentral wichtiges Organ, leidet führen aortale Erkrankungen sehr rasch und häufig zu lebensbedrohlichen Zuständen der Erkrankten. Obwohl die verschiedenen Formen der Aortenerkrankungen häufig in der Bevölkerung auftreten und mit einer erheblichen Morbiditäts- und Mortalitätslast vergesellschaftet sind, bleiben unsere Kenntnisse über die zugrundeliegenden Mechanismen sehr limitiert. Auf der einen Seite gibt es familiär gehäuft auftretende Erkrankungen mit Anomalitäten in der Extrazellulärmatrix und der zellulären Komposition der Aorta. Andererseits gibt es erworbene Aortenerkrankungen vor dem Hintergrund einer genetischen Prädisposition, die sich durch die Akkumulation von exogenen Risikofaktoren wie Hypercholesterinämie auszeichnen und bei welchen es durch chronische Entzündungsprozesse zu Veränderungen der Aortenklappe und der Aortenwand kommt. Hier die genauen Me-

chanismen zu verstehen ist Grundlage einer besseren Früherkennung, Behandlung und schließlich Prävention. Bislang sind wir traurigerweise nur in der Lage, den Endzustand der jeweiligen Aortenerkrankung zu reparieren, und zwar dies mit relativ groben Vorgehensweisen von Operation bis Intervention. Das betrifft die Aorteninsuffizienz, die zumindest zunehmend auch interventionellen minimal-invasiven Vorgehensweisen zugänglich wird, aber auch das Aortenaneurysma und die Aortendissektion.

Neben der Diskussion der zugrunde liegenden Mechanismen wollen wir in diesem Heft mit Ihnen die modernsten Therapieverfahren dieser Erkrankungen diskutieren, wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Mit kollegialen Grüßen,
Prof. Dr. med. Georg Nickenig



© Zephyr / Science Photo Library

Mittels Computertomografie-Angiografie können Blutgefäße beurteilt und Insuffizienzen, Dissektionen oder wie in diesen Fall Aneurysmen (Schwellung oben Mitte rechts in der Aortenspinde) diagnostiziert werden.